

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 21. Dezember 1852.

Oberamt Nagold.

Amtsversammlung.

Am Dienstag dem 28. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathhause abgehalten werden,
wobei hauptsächlich die Oberamts-Ver-
fasse zur Sprache kommen wird.

Die Deputirten haben nach Ziffer
IV. des bestehenden Turnus zu erschei-
nen.

Den 20. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Aushebung für das Jahr 1853 betreffend.

Nachstehender Auszug aus einem
Erlaß des K. Ober-Rekrutirungsraths
vom 8. d. Mts., die Aushebung für
das Jahr 1853 betreffend, wird hie-
mit den Ortsbehörden zur genauen
Beachtung mitgetheilt:

Punkt 3. Es ist im Laufe der letz-
ten Aushebung der Fall vorgekommen,
daß uneheliche Militärpflichtige unter
zwei verschiedenen Familien-Namen,
das eine Mal unter dem des Vaters,
das andere Mal unter dem der Mut-
ter, also zweimal in derselben Orts-
Rekrutirungsliste aufgeführt worden
sind. We sehen, welche, wenn sie nicht
zeitig entdeckt worden wären, auf die
Berechnung der Zahl der Militär-
pflichtigen und auf den Gang der Loos-
ziehung von dem störendsten Einfluß
seyn müssen. Die mit der Entwer-
fung der Orts-Rekrutirungsliste Be-
tragten dürften daher vor solchen Ver-
stößen besonders zu warnen seyn.

Punkt 4. Da eine rechtzeitige An-
meldung etwaiger Verächtlichungs-
Ansprüche §. 103 der Instruktion von
so großem Werthe für die Theilneh-
mer ist, auch viele Gesuche um Wie-
dereinfügung in den vorigen Stand,
um Dispensation im Gnadenwege u.
d. durch beseitigt werden, so möchten

die Ortsvorsteher an ihre diebställige
Obnegebenheit die Theilnehmer aufzu-
fordern, ihre Ansprüche auf Befreiung,
oder Zurückstellung wegen Berufs,
Familien-Verhältnisse, oder auf Ver-
willigung einjähriger Dienstzeit, schon
jetzt, bei Entwerfung der Orts-Rekru-
tirungsliste anzumelden, unter Hinweis-
ung auf den §. 22 der Instruktion
nachdrücklich zu erinnern seyn. Ebenso
zweckmäßig wird es seyn, die Betref-
fenden darüber zu belehren, daß An-
sprüche, welche bis zum Tage der
Loosziehung nicht angemeldet werden,
zur Wahrung der gesetzlichen Noth-
wendigkeit nirgend anders, als bei dem
Oberamt innerhalb des Termins
von drei Tagen vorzutragen seyn.

Punkt 5. Es ist einleuchtend, daß
der Nachweis eines Zurückstellungs-
Grundes wegen Familien-Verhältnisse,
oder der Untüchtigkeit zum Militärdienste
für den Militärpflichtigen vor-
theilhafter ist, als derjenige eines
Zurückstellungs-Grundes wegen Be-
rufs, siehe §. 122 der Instruktion.
Auch hierauf sind die Theilnehmer, ihre
Eitern oder Pfleger jetzt schon auf-
merksam machen zu lassen. u. u. u.
Nagold, den 20. Dez. 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

St. Ekobriefzurücknahme.

Der unterm 9. vor. Vis. gegen
die Elisabeth Kupp von Wenden
erlassene St. Ekobrief wird zurückgenom-
men.

Den 16. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Alt. Roschuz, St. B.

Oberamt Nagold.

St. Ekobrief.

Der konfirmirte Heinrich Bolz von
Eßringen hat seine Heimath ohne Er-
laubniß verlassen und zieht ohne Zwei-
fel als Landstreicher und Bettler um-
her, man bittet daher, denselben im

Betretungsfalle hieher liefern zu las-
sen.

Den 17. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Signalement des Bolz:

Alter 60 Jahre, Größe 5 Schuh
5 Zoll, Statur mittlere, Angesicht
länglich, Haare grau, Stirne hoch,
Augenbraunen baargleich, Augen grau,
Nase proportionirt, Wangen eingefal-
len, Mund mit Leter, Zähne mangel-
haft, Kinn breit, Beine gerade. Be-
sondere Kennzeichen keine.

Oberamtsgericht Nagold.

Verschollener.

Daniel Mast von Altensteig Stadt,
geboren den 12. Oktober 1782, ist
langst verschollen und hat das 70ste
Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht nun an ihn oder dessen
etwaige Leibes-, Testaments- oder
Vertrags-Erben hiemit die Aufforde-
rung, binnen der unersprechlichen Frist
von

45 Tagen

sich zu melden, und ihre Ansprüche
an sein pflegschaftlich verwaltetes Ver-
mögen, im Betrag von 359 fl. 3 fr.,
geltend zu machen, widrigenfalls der
Verschollene als obne Leibes-, Testa-
ments- oder Vertrags-Erben gestor-
ben angenommen und dessen Vermö-
gen unter seinen Verwandten land-
rechtlicher Ordnung nach vertheilt wer-
den würde.

Den 16. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Das Debitwesen des Jakob Thau-
er, Webers von Zumweiler, Gemein-
debezirks Ueberberg, wurde im Ein-
verständnis der bekannten Gläubiger
auf außergerichtlichem Weg beigelegt,
und es ergeht nun an die etwa unbe-
kannten Gläubiger die Aufforderung,

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen abgetrennt,

ihre Ansprüche und Vorzugsrechte binnen der unersrecklichen Frist von 15 Tagen

dahier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablauf derselben von der Masse ausgeschlossen und der Vergleich ohne Rücksicht auf sie vollzogen werden würde. Nagold, den 15. Dez. 1852.

Königl. Obergerichtsgericht.
v. N o m.

Forstamt Altenstaig.

Lang- und Klobholzverkauf.

Von dem in diesem Herbst in den Staatswaldungen angefallenen bedeutenden Scheidholz-Erzeugniß werden weiter versteigert werden:

I. Revier Altenstaig.

Mittwoch den 29. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an, in Altenstaig:

im Nonnenwald 1 und 3:
530 Stämme tannenes Langholz,
109 Stücke tannene Säglöge;
im unteren Hochwald:
51 Stämme tannenes Langholz,
2 Stücke tannene Säglöge;
im Klaffert:

307 Stämme tannenes Langholz,
138 Stücke tannene Säglöge;
in der kleinen Eichhalde:
169 Stämme tannenes Langholz,
39 Stücke tannene Säglöge;
in der großen Eichhalde:
178 Stämme tannenes Langholz,
44 Stücke tannene Säglöge;
in den Hohesichten:

66 Stämme tannenes Langholz,
21 Stücke tannene Säglöge.

Zusammen 1301 Stämme tannenes Langholz und 353 Stücke tannene Säglöge.

II. Revier Grömbach.

Donnerstag den 30. d. Mts., Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Wörnersberg:

im Taubenbuckel:

302 Stämme tannenes Langholz,
107 Stücke tannene Säglöge;
im Herrgottsbühl 2, 3, 4:
98 Stämme tannenes Langholz,
96 Stücke tannene Säglöge;
im Aligehäu 1:

107 Stämme tannenes Langholz,
190 Stücke tannene Säglöge;

im Leimengrubenwald 1, 2, 3:

337 Stämme tannenes Langholz,
333 Stücke tannene Säglöge;

im Heidelbeerg'sfall:

166 Stämme tannenes Langholz,
114 Stücke tannene Säglöge.

Zusammen 1000 Stämme tannenes Langholz und 867 Stücke tannene Säglöge.

Man ladet die Kaufliebhaber unter dem Bemerkn ein, daß sich unter dem Langholz ziemlich viel Holländerholz befindet.

Altenstaig, den 15. Dez. 1852.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,
Gerichtsbezirks Nagold.

Vierter Mühle- und Güter-Verkauf.

Unter Bezugung auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 57 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 15. Juli d. J. findet in der Gantsache des Johann Georg Kentschler, Schmüllers vom Schnaidbachthal, Gemeinde Simmersfeld,



auf dem Rathhaus zu Simmersfeld am

Dienstag dem 28. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, ein vierter und aber unter allen Umständen letzter Verkauf der zu dieser Masse gehörigen Gebäulichkeiten und Güter, wofür bis jezt 7500 fl. offerirt sind, statt, wozu die Kauflustigen an- durch eingeladen werden.

Altenstaig den 13. Dez. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Färberci-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen Job. Emil Bogenhardt, jun., Färber hier, kommt am

Montag dem 10. Januar 1853, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: Gebäude:

Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, mit einem gewölbten Keller, nebst einer Bad- und Waschküche, mit Färberci-Berkschiff und Einrichtung im untern Stock, unten in der Stadt, an der Straße beider untern Jehntsbauer, Anschlag 1000 fl.;

Allmandfeld:
26¹⁰ Ruthen im Helle . . . 50 fl.
Die neu eingerichtete Färberci ist in gutem Stande, und es könnte ein thätiger Mann mit einigem Vermögen sein gutes Auskommen auf diesem

Bedingungen billig gestellt worden. Kaufs Liebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 7. Dezember 1852.

Für den Gemeinderath.
Vorstand:
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Saus-Verkauf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldensache des Jakob Friedrich Guckelberger, Tuchmachers hier,

kommt am Donnerstag dem 20. Januar 1853, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: Gebäude:

Die Hälfte an einem neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus, mit zwei Wohnungen und einem Backofen, im untern Stock, an der Vieh- = Marktstraße gelegen, sammt einem Anstoß.

Anschlag 750 fl.
Das Haus, welches in gutem Stande, ist an der frequentesten Straße gelegen, und die Zahlungs-Bedingungen werden billig gestellt.

Kaufs Liebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 17. Dezember 1852.

Rathschreiberei.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Verkauf eines Kaufladens und weiterer Liegenschaft.

In der Gantsache des Johannes Setz, Radlers und Krämers hier, ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Dienstag dem 11. Januar 1853, Morgens 10 Uhr, durch unterzeichnete Stelle auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf zu bringen: Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, unten in der Stadt, mit eingerichteter Kaufladen, sammt

3 Ruthen Küchengarten dabei, angeschlagen zu 2500 fl.;

orden.
rtige mi
Bermö-
werden

nderath.

e l.
g.
u f.
u erled-

berger,
ar 1853,
Verkauf:

erbauten
haus, mit
nd einem
Stoß, an
gelegen,
750 fl.
mStande,
raße gele-
dingungen

rtige mit
and Ber-
- wer-

eberei.
el.

ladens
schaft.

blers und
frage zu

r 1853,

te Stelle
ause zum
en:

haus und
unter
ach, un-
er Stadt,
gerichte-
ustaden,

dabei,
2500 fl.;

1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen ob dem
neuen Weg,
2 1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen dort,
1/2 Viertel 2 3/4 Ruthen im Helle
und
1/2 Viertel 1 1/4 Ruthen dort,
21 Ruthen unterhalb dem neuen
Weg,
2 Viertel 3 Ruthen auf dem klei-
nen Turnerfeld,
1 Morgen 6 Ruthen dort;

W i e s e n:
circa 1 1/2 Viertel in Balfwiesen;
Markung Egenhausen:
2 Viertel 6 Ruthen Wiesen bei den
Neutädern,
3 1/2 Viertel 5 3/4 Ruthen im Trö-
gelsbach,
2 1/2 Viertel 11 7/8 Ruthen Wald
und Garten auf dem Trögels-
bach.

Ges.-Anschlag dieser Güter 1265 fl.
Kaufsliebhaber -- auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ber-
mögens- Zeugnissen -- werden mit
dem Bemerkten eingeladen, daß der
Kaufsladen an der frequentest n Straße,
in der Nähe des Kaufhauses, gelegen,
überhaupt zu einer Handlung sehr
geeignet ist, und daß die Zahlungs-
Bedingungen billig gestellt werden.
Den 4. Dezember 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
Spedel.

Effringen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Jakob Bechtold, Webers dahier,
werden oberamtsgerichtlichen
Auftrag zu Folge durch die
unterzeichnete Stelle nach-
stehende Realitäten, als:

E b ä u d e:
Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus;

G a r t e n:

1/2 Viertel bei die-
sem Haus,
3 Morgen 2 1/2 Vier-
tel an mehreren
Stücken liegende Acker und Wie-
sen,

sämmtlich gemeinderäthlich zu 403 fl.
geschätzt, am

Samstag, dem 8. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
gebracht, wozu die Kaufsliebhaber
anmit eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1852.
Schultheißen-Amt. Seeger.

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Christian Calmbach Kobler
dahier, werden oberamtsgerichtlichen
Auftrag zu Folge: von der unterzeich-
neten Stelle nachstehende Realitäten,
als:

1) Ein Wohngebäude mit Scheuer
und Stallung versehen und
neben dem Gebäude
eine Scheuer und

W a s c h h a u s ;
G a r t e n:

2) 12,5 Ruthen hinter dem Wohn-
haus,
3) 1 Morgen 22,2 Ruthen unter
der Scheuer und dem Waschhaus,
4) 23 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen
im Bergacker, Acker und Wiesen,
5) 3 5/8 Morgen 23,9 Ruthen Acker
im Bergacker;

W i e s e n:
6) ungefähr 2 4/8 Morgen im Na-
goldthal neben der Straße;

W a l d:
7) 49 3/8 Morgen 45,9
Ruthen im hintern
Holz,

8) 15 5/8 Morgen 47,2 Ruthen im
hintern Holz.

Ferner bei der zweiten Liegenschaft:

1) Ein neues Wohnhaus
mit Scheuer und Stall-
ung, nebst einem Neben-
gebäude mit Backofen versehen,

2) 1 1/8 Morgen 6,9 Ruthen Gar-
ten und Acker bei dem Wohn-
haus,

3) 7,1 Ruthen Garten daselbst,

4) 4/8 Morgen 23 Ruthen Wiesen
im Bergacker,

5) 1 5/8 Morgen 8 Ruthen Wiesen
daselbst,

6) 3 1/8 Morgen 47,2 Ruthen Acker
im Bergacker,

7) 2 3/8 Morgen 23,8 Ruthen Acker
im Stiegelacker,

8) 2 2/8 Morgen 23,2 Ruthen Wald
im Weidengrund,

9) 3/8 Morgen 27,8 Ruthen daselbst,
im Ganzen zu 8202 fl angeschlagen,
zum Verkauf gebracht.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf
Dienstag den 11. Januar 1853,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, wozu
die Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ber-
mögens- Zeugnissen versehen, eingela-
den werden.

Den 16. Dezember 1852.
Schultheißenamt. Kübler.

Landwirthschaftlicher Bezirks-
Verein.

Am Johannisfeiertag dem 27. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
wird eine allgemeine Versammlung
des landwirthschaftlichen Bezirks-Vere-
ins im Schwanev dahier stattfinden,
wozu die Mitglieder des Vereins und
Freunde der Landwirthschaft eingela-
den werden.

Außer anderen Gegenständen wird
namentlich vorkommen:

Die Wahl neuer Ausschußmitglieder,
die Aufnahme neuer Vereinsmit-
glieder,

Berathung über zweckmäßige Ver-
wendung der von der Staats-
Regierung und der Amts-Ver-
sammlung zur Verfügung gestell-
ten 300 fl., nämlich zu Verthei-
lung von Preisen an treue Dienst-
boten, Anschaffung verbesserter
Ackerwerkzeuge etc.

Da ein weiterer Staatsbeitrag in
Aussicht gestellt ist, wenn von Seiten
der Amts-Versammlung ein gleich
großer Beitrag verwilligt wird, so
werden insbesondere noch die Herren
Drs. Vorsteher zu dieser Berathung
freundlichst eingeladen.

Nagold, den 18. Dez. 1852.

Für den Vorstand des landwirth-
schaftlichen Bezirks-Vereins:
Sekretär Koller.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Liegenschaft zu verkaufen.

Durch meinen Hinwegzug von Alten-
staig ist mir die dortige Liegenschaft
entbehrlich geworden, ich bin daher
gesonnen, dieses
Anwesen zu ver-
kaufen.

Es besteht in
einem zweistöckigen, vor zehn Jahren
neu erbauten Wohnhause, gut ver-
gestellt. Es befindet sich im untern
wie auch im obern Stock in jedem
fünf Zimmer, worunter zwei heiz-
bare, sammt Ofen und sonstige be-
queme Einrichtungen. Platz genug
auf der Bahne mit vier geschloss-
nen Kammern, neben dem noch
hinlanglich Raum, nebst eingerich-
teten Fruchtböden, so auch im un-
tern Haus Platz genug zum Vieh-
stand, nebst einem neu erbauten
ziemlich großen, guten Keller. Vor
dem Hause eine Obstremise, oben
an der Straße, neben dem Hause
ein Nebengebäude, hinter und vor
dem Hause sonst noch Platz genug.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen angesetzt,

Stadt, an einer strengen Straße, es steht ganz frei, woran der Mühlbach vorbeifließt, daher ist dieses Haus zu jedem Gewerbe tauglich, so wie auch wegen der guten wohlgebauten Einrichtung für Honoratioren wohnbar.

Auch meine ob der Kunstmühle befindliche Wiese ist dem Verkauf ausgefetzt. Die Liebhaber können sich bei mir selbst melden, und mit mir einen Kauf abschließen.

Den 15. Dez. 1852.

Wundarzt und Sonnenwirt
C a n z.

W a r t h,

Oberamts Nagold.

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Die Besitzer der hienach beschriebenen, auf hiesiger Markung befindlichen Liegenschaft beabsichtigen solche am 14. Januar kommenden Jahres, Vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch in Warth entweder zu verkaufen oder zu verpachten, je nachdem annehmbare Offerte gemacht werden.

Das Gut besteht in einem im Jahre 1843 neu erbauten Wohnhause mit Stallungen, Scheuer, großem Wagenschopf und anderen Gebäulichkeiten, bei welchen sich ungefähr 1 1/2 Morgen Gemüse-, Baum- und Graskärten befinden, ferner circa 10 Morgen Wiesen, 45 Morgen Baufeld,

gen und circa 12 Morgen Ackerwald.

Die Felder sind theilweise mit Obstbäumen besetzt, größtentheils in der Nähe des Orts gelegen, in gutem baulichen Zustande und gewähren einen schönen Ertrag, auch könnte einem Käufer oder Pächter der diesjährige sehr beträchtliche Futter- und Früchte-Ertrag um einen billigen Anschlag überlassen werden.

Die Wintersaaten stehen sehr schön und es läßt sich hoffen, daß das Ganze auf einen Kaufsliebhaber einen guten Eindruck machen wird.

Sollte aber kein annehmbares billiges Kaufsoffert gemacht werden, so würde man der Verpachtung auf 6 bis 9 Jahre den Vorzug geben.

Vor dieser Verhandlung wird Hr. Gemeindepfleger Schweinle in Warth nähere Auskunft geben und wird nur noch bemerkt, daß unbekannte Liebhaber sich mit Vermögenzeugnissen zu versehen haben.

Den 20. Dezember 1852.

Kaufmann Kappler
in Nagold.

Altenstaig Stadt.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Zur Förderung eines wohlthätigen Zweckes geben die hiesigen Musikvereine eine musikalische Abend-Unterhaltung am

Feriertag Johanni dem
27. d. Mts.

im Gasthof zur Traube, wozu alle Musikfreunde freundlich eingeladen werden.

Der Ausschuss des Niederfranzes.

Empfehlung.

Unter Bezugnahme an meine jüngste Annonce erlaube ich mir meine Fabrikate, als:

- feine Basler und Mandel-Lebkuchen,
- feine Chocofaden, besonders Gewürz und Gesundheiss, Nr. 4 a 42 fr. per Pf. Paquet,
- desgleichen Vanille,
- Nro. 2. 1. 0.

à 54 fr. 1 fl. 1 fl. 12 fr.

in eleganter Packung zu Weihnachts-Geschenken sich besonders eignend; ferner

- feine und mittelfeine Liqueurs,
- Anisette . . . 20 fr. p. Flasche,
- m. f. Pomeranzen 28 fr. " "
- Himbeer . . . 32 fr. " "
- Duitten . . . 42 fr. " "
- feinst Vanille . . 1 fl. " "
- bitter Magen-Essenz 1 fl. " "
- Zimmt . . . 24 fr. " "
- Pfeffermünz . . 32 fr. " "
- Kug . . . 36 fr. " "
- Parafatamour . 42 fr. " "
- Er-rai d'Abinth 1 fl. " "
- Himbeersaft 1 fl. 20 fr. " "

zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Louis Sautter,
bei der Kirche.

G ü n d r i n a e n,
Oberamts Orb.

Berg und Delfuchen feil.

Ich habe ungefähr 3—4 Centner ungeriebene und ungebebeltes Berg, so wie einen großen Vorrath Delfuchen immer vorrathig und biete solche zu billigen Preisen zum Kauf an.

Egmmüller Risch.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 18. Dezember 1852.

| Frucht- Gattungen. | Preis. | | | Verkauft wurden: | | Erlös. | | Brod-Preise. | |
|-----------------------|-----------|------------|-----------|------------------|-----|--------|-----|----------------------------------|--------------------------------|
| | höchster. | mittlerer. | niederer. | Sch. | St. | fl. | fr. | 1 Btd. Lichte. geopönet | 20 Btd. |
| Dinkel, neu. 1 Sch. | 7 | 15 | 6 | — | — | 1132 | 15 | 1 Btd. Kernbrod . . . 12 fr. | 1 Btd. Lichte. geopönet 19 fr. |
| Dinkel, alt. " | — | — | — | — | — | — | — | 1 Btd. Schwarzbrod . . . 10 " | 1 Pfd. Seife . . . 14 fr. |
| Kernen . . . " | — | — | — | — | — | — | — | 1 Weiz a 7 Etb. — Ott. 1 " | Holz-Preise. |
| Haber . . . " | 4 | 28 | 4 | 15 | 3 | 45 | 33 | Fleisch-Preise. | Böcklein. 1' breit: |
| Gerste . . . " | 8 | 32 | 7 | 42 | 6 | 24 | 24 | 1 Btd. Ochsenfleisch . . . — | raube . . . 30—36 " |
| Maisfrucht . . . " | — | — | — | — | — | — | — | 1 Btd. Rindfleisch . . . 7 " | halbandere . . . 40 " |
| Bohnen 1 St. | 1 | 44 | 1 | 28 | 1 | 20 | 21 | 1 Btd. Hammelfleisch . . . 5 " | stunde . . . 54 " |
| Weizen . . . " | 1 | 30 | 1 | 28 | 1 | 27 | 48 | 1 Btd. Kalbfleisch . . . 6 " | Bretter. 1' br. . . 16—18 " |
| Roggen . . . " | 1 | 16 | 1 | 6 | 1 | 4 | 32 | 1 Btd. Schweinefleisch . . . 9 " | 9—10' br. . . 14 " |
| Wicken . . . " | — | — | — | — | — | — | — | abgezogen . . . 9 " | Rahmenstängel 10—12 " |
| Erbsen . . . " | — | — | — | — | — | — | — | unabgezogen . . . 10 " | Latten . . . 3—4 " |
| Linien . . . " | — | — | — | — | — | — | — | Fett-Preise. | Al. Buchholz . . . 3 " |
| Rindfleisch | — | — | — | — | — | — | — | 1 Schmelz-Schmalz 24 " | dr. Achse 13 d. — 3 " |
| Al. Weizen | — | — | — | — | — | — | — | 1 Rindschmalz . . . 24 " | gedöht . . . 13 d. " |
| | — | — | — | — | — | — | — | 1 Butter . . . 17 " | Al. Lannenholz: |
| | — | — | — | — | — | — | — | | dr. Achse . . . 6 fl. " |
| | — | — | — | — | — | — | — | | gedöht . . . 6 fl. " |

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von B. Zaiser.

